Mettendorf

Schulort:	Mettendorf	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs und der Stadt Zürich)
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Frauenfeld		
		Agentschaft 1799:		Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Hüttlingen	Gemeinde 2015:	Hüttlingen

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 126-127v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 691: Mettendorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/691].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Mettendorf (Niedere Schule, reformiert)

BEANTWORTUNG. Der Fragen über den Zustand der Schulen.

	I. Lokal-Verhältnisse.	
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Zu Mettendorf.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu Hüttlingen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Frauenfeld.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Thurgäü.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Es sind keine aussert dem Dorf zerstreüt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
	II. Unterricht.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	‖[Seite 2] Buchstaben kenntniß, Syllabiren Lesen, Gedächtniß Uebung, und die *Calligraphie.* Jtem Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja. 18. Wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Das Zürchersche Nammenbüchli der Lehrmeister, das Zeügniß Buch das N. Testament, und das Wasersche Schul und Hausbüchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Sie Werden vom Schulmeister unentgeltlich gemacht.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6. Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja.
	III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Bürger machen einen Vorschlag. Die vorgeschlagenen Werden vom Pfarrer in gegenwart der vorgesetzten geprüft Wer das Beste Zeügniß erhält, Wird von der Bürgerschaft zum Schulmeister erwählt.
III.11.b	Wie heißt er?	‖[Seite 3] Johanes Huber.
III.11.c	Wo ist er her?	Ein Bürger Von Mettendorf.
III.11.d	Wie alt?	30. Jahre.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. 2 Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	13. Jahre.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja. Der Feldbau.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	ungefähr 40. Bis 42.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 20. Mädchen? 20 bis 22.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	361 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus den Fest-Steüren.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Die Kinder Werden unentgeltlich geschulet.
IV.15	Schulhaus.	Der Schulmeister muß in seinem eigenen Hauß, ohne einige entschädigung Schul halten.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Der Schulmeister muß in seinem eigenen Hauß, ohne einige entschädigung Schul halten.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt 25 fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 126-127v
Briefkopf	BEANTWORTUNG. Der Fragen über den Zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	24.06.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	691BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_126-127v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Mettendorf**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	715071
Geo. Länge	270814

Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs und der Stadt Zürich)
Distrikt 1799	Frauenfeld		
Agentschaft 1799			
Kirchgemeinde 1799	Hüttlingen	Kanton 2015	Thurgau
Einwohnerzahl 1799		Amt 2000	Frauenfeld
		Gemeinde 2015	Hüttlingen
		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Mettendorf (ID: 934)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Antworten/Memorieren Kalligraphie Rechnen Buchstabieren ABC

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		20 - 22
Kinder		40 - 42
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1370)

Name: Huber
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 30
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung Hält Schule in seinem eigenen Haus.

Herkunft: Mettendorf
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 13 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben